

Lungenperfusion- Ventilationsszintigraphie

Die Lungenszintigraphie ist eine kombinierte Untersuchung von Lungenbelüftung (Ventilation) und Lungendurchblutung(Perfusion) in 3-dimensionaler Darstellung. Diese nuklearmedizinische Untersuchung dient zur Beurteilung Ihrer Lungenbelüftung und Durchblutung

Wann ist diese Untersuchung erforderlich (Indikation)?

Bei Verdacht auf Lungenembolie

Zur Abschätzung der Lungenfunktion (z.B. vor Lungenoperation),

Berechnung von Durchblutungsveränderungen im Rahmen von Erkrankungen des Herzlungenkreislaufes

Untersuchungsablauf

Durch die vorherige Gabe eines Bronchodilatators (Berodual Spray) kann die Aussagekraft der Untersuchung erhöht werden. Beginn mit der Ventilation im Sitzen für die Lungenbelüftung, dabei müssen sie über ein Ventilationssystem ca. 5 Atemzüge Ein- und Ausatmen. Nach dem Einatmen sollte die Luft kurz angehalten werden. Da kurz nach der Inhalation noch Radioaktivität abgeatmet werden kann erfolgen ein paar Atemzüge vor einem Abzug.

Danach können gleich Bilder(Schichtaufnahmen) der Lungenbelüftung gemacht werden.

Dauer ca. 20 Minuten.

Nach den ersten Bildern der Belüftung können nun die Bilder (Schichtaufnahmen) für die Durchblutung gemacht werden. Dabei handelt es sich um eine schwach radioaktiv markierte Substanz mit humanen Eiweißbestandteilen die in die Armvene injiziert wird. Sollten Sie z.B. aus religiösen Gründen die Verabreichung von Fremdeiweiß ablehnen (Zeugen Jehovas) bitte um Mitteilung.

Dauer ca. 20 Minuten.

Nach der Untersuchung

Da es sich um eine schwach radioaktive Substanz handelt ist die Untersuchung mit einer geringen Strahlenbelastung verbunden, etwa in Vergleich mit einer Röntgenuntersuchung. Es sind keine besonderen Verhaltensmaßnahmen notwendig. Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten können nicht auftreten. Ihre Verkehrstüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.

Wenn Sie im Moment stillen sollten Sie uns darüber informieren, damit wir Ihnen entsprechende Verhaltensmaßregeln geben können.